

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. KASTENFÜHRER WERDEN NICHT ERÜCKELT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON NR. 2000

CHEK-COMTO NR 314 504 BEIM C. K. POSTPARCASSES-AMT CLEARING-VEHREER.

Als Besondere werden gelistet, ihren vollen Namen und ihre Gasse angeben, und bei Briefen für die Zeitung das Papier auf einer Seite zu bezeichnen.

WIEN, DIENSTAG DEN 12. SEPTEMBER 1899

DAS WIENER SEPTEMBER-MEETING.

IV.

Das Grosse Freudenauer Handicap brachte zwar kein so knappes Resultat als das Grosse Wiener Handicap, was schliesslich erklärlich ist, da in Rennen über lange Strecken die Felder sich schon gewöhnlich vor der Distanz stark auflösen, aber es wurde doch erst nach hartem Kampfe entschieden. In diesem Kampfe machte sich der Gewichtsvortheil fühlbar, aus dem Ringen zwischen Kommandosony, Napsfy und Dalfy ging das relativ und absolut am besten weggekommene Pferd, Dalfy, als Sieger hervor. Das Schicksal von Dalfy stand seit jeher ausser Frage, er ist ein echter und rechter Sohn des eisernen Primas II. Dalfy hat nur dank seiner grossen Ausdauer gestiegen, von der Meile weg galoppirte er seine Gegner ausser Athem. Einer nach dem Anderen starb ab, und als der Distanzposten erreicht war, da kamen ausser Dalfy eigentlich nur mehr Napsfy und Kommandosony in Frage. Beide gaben ihr Bestes, aber dieses Beste war nicht gut genug, um den Gewichte weit, weit günstiger stehenden Dalfy niederzuringen. Dalfy ist kein Pferd von Classe, er nimmt unter den bisherigen Gewinner des Grosse Freudenauer Handicaps gewiss keinen hervorragenden Rang ein, aber er ist ein Steher par excellence und als solcher wohl werth, in der Siegerliste des genannten Rennens zu stehen. Weit besser als Dalfy sind natürlich die beiden Stuten, welche ihm zuzusatz endeten, Napsfy und Kommandosony, von denen Dalfy 18 und 26 Pfunde erhielt. Beide Stuten kämpften mit grosser Energie, zuletzt aber erlagen sie doch ihren Hürden, namentlich Kommandosony, welche in dem ziemlich tiefen Boden ihre 62½ Kg. besonders spürte. Sie ist gewiss ein gutes Pferd, aber doch nicht die Classe der Washer, welche unter dieser Last das Grosse Freudenauer Handicap gewonnen hat. Als Viertes wurde vom Richter Caspe pfeifend, der meist nach in's Rennen einzutreten versucht hatte, freilich ohne Erfolg. Sonst machten sich nur noch L'Exoleitrer und Highest nie einigermassen bemerkbar. Der Erstere ist aber doch nicht gut genug für eine derartige Concurrent, Highest hingegen fand den Weg zu weit.

Im Verkaufsmarkt der Zweijährigen sollte (Jada, die Gewinnerin des Stroniz-Handicaps, siegreich bleiben, so lautete die allgemeine Meinung. Sie behielt aber nicht Recht, denn Quota musste sich vor Philiter beugen, der von ihr allerdings viele 22 Pfunde erhielt. Gegen Philiter machte sich eine wenig begründete Opposition geltend, weil in erster Linie deshalb, weil auf Philiter Healy im Sattel war. Der junge Reiter, der hier seinen ersten Sieg errang, ritt aber ein ganz schönes Rennen, wobei er allerdings merken liess, dass es ihm noch an Routine gebricht. Der Sieg von Philiter war freilich nicht sehr viel werth; aber ein Pferd, welches das Hamburger Criterium hatte gewinnen sollen, dürfte nicht so vernachlässigt werden, als dies der Fall war.

Ein interessantes Rennen war der Herbst-Stutenpreis. Szeasly wurde zum Favorit gemacht. Das Publicum zeigte sich, wie schon so oft, auch diesmal gut unterrichtet, als es nicht der auch im Felde befindlichen Jablanica, sondern Szeasly ihr Vertrauen schenkte. Die Forgách'sche Stute errang

nämlich den Sieg, und zwar nach prächtigem Rennen gegen Meyecke, welche sich überraschend gut hielt. Szeasly's Leistung ist eine recht anerkennenswerthe. Während aber ihr Sieg erwartet wurde, überraschte der zweite Platz von Meyecke, wengleich auch ihr Eintreffen vor Jablanica nicht der öffentlichen Form widerspricht. Sie war ja im Grossen Kottlingbrunn Handicap bei vier Pfund zu ihren Ungunsten nicht weit hinter Jablanica, es konnte daher nicht Wunder nehmen, wenn sie diesmal, wo sie Jablanica um neun Pfund günstiger antrat, vor der Harkány'schen Stute einkam. Im Grossen Wiener Handicap war sie nach einer unwillkürlichen Ruhe noch nicht ganz fertig, daher war sie dort nicht zur Geltung gekommen.

Einem guten Kauf hat Herr Andor von Péchy an Dovesberg gethan, den er bei der Esterházy'schen Versteigerung erstanden hat. Der Nickel-Sohn gegen das Handicap der Zweijährigen in grossen Style, mit Pfünden in der Hand, vom Start weg konnte ihm Niemand ernstlich gefährlich werden. Er ist jedenfalls diesmal ein weit besseres Rennen geklaut als bei seinem letzten Versuche im Grossen Handicap der Zweijährigen in Budapest. Er sollte die Farben seines derzeitigen Besitzers noch öfters zu schönen Erfolgen tragen. Die beiden Dreher'schen Stuten Gessak und Haricot endeten auf den nächsten Plätzen hinter Dovesberg.

Im Cadet-Rennen besetzte Söri die Niederlage aus, welche er im Neulingrennen erlitten hatte. Er siegte überlegen und hat damit die gute Meinung gerechtfertigt, welche sein Stall von ihm hat. Derselb ritt Söri wohl noch nicht an Capo Gallo und Inerayabli heran, die beiden Ersten im Neulingrennen, aber es mag leicht eine Zeit kommen, wo der überaus verbesserungsfähig scheinende Bruder von Söbiak sich den beiden vorgenannten Hengsten ebenbürtig zeigen wird. Waterloo wurde Zweiter, Patrievira endete als Dritte, einschlechtes Zeichen für Idicripi und Glen d'or.

Nicht glücklich gemacht war das Handicap über 1800 Meter. Chrysis war ausgeschlossen, sie war ihren Gegnern weit überlegen und als sie das Rennen aufnahm, war es auch schon entschieden. Schon lange ist ein Handicap nicht so leicht gewonnen worden, als das in Rede stehende Ausgleichsrennen. Weit hinter Chrysis gab es um das zweite Geld einen kurzen Kampf, den Inlander gegen Diomed und Duna zu seinen Gunsten entschied.

Bereits seit einiger Zeit gilt Bambula als das beste dreijährige Hürdenpferd nach Ständer. Wer noch Zweifel diesbezüglich hatte, der wurde im September-Hürdenrennen gründlich bekehrt, denn hier schlug Bambula mehrere Altersgenossen, welche sich bereits zwischen Fliegern hervorgethan haben, in einer Weise, welche seine Supriorität überzeugend dargethat. Die Schnelligkeit, mit welcher Bambula nach dem Sprunge über die letzte Hürde heraussteuerte und an die Spitze ging, war einfach verblüffend. Ein besonderes Wort der Anerkennung verdient Schejal, welcher Bambula mit viel Überlegung und Kaltblütigkeit ritt. Nur wenige Pfunde trennen Albatros von Bambula; Albatros, welcher in hohem Grade die Erinnerung an Anatole wachruft, dürfte ein sehr guter Steepler werden. Drifk kam als Dritte vor Fimas ein, welcher noch bei der letzten Hürde die Lage der Situation zu sein schien. Auf der letzten Bahn vorwiegte er aber wieder völlig den Gehorsam. Er ist ein unverbesserlicher Rogue.

Tips für heute:

- Handicap: Gold-Plénié
Verkaufsmarkt der Zweijährigen: Elthuci-Migis.
Gaga-Rennen: Bokó-Atilla.
Verkaufsmarkt Moray-Palander
Staatspreis: Nichari-Edvald.
Handicap der Zweijährigen: Espartello-Boldog.
Hürdenrennen: Stall Auerberg-Erdbrun.

The Austro-Hungarian „Courier-Club“ supplies visitors to this town with trustworthy and experienced couriers and guides, arranges excursions, etc. Address: Oesterr.-ungar. Courier-Club, Wien I. Schwarzenbergstrasse 2.

FONOGRAF

HEUTE: Rennen in Wien 2 Uhr. NÄCHSTEN SONNTAG: Wieser Jubiläum-Preis. 38906 PFUND STERLING hat Flying Fox bisher bekommen.

DAS GAGA-RENNEN und der Staatspreis über 2400 Meter wird die Hauptnummer auf dem heutigen Wiener Programm sein.

IN BERLIN HOPPEGARTEN werden heute das Omnium, das lange Handicap über 3000 Meter, und die beiden Stuten-Bienials gelaufen.

NÄCHSTEN SAMSTAG kommen in der Freudenau die Fährden der Herren Klavatsky, Arthur Trankel und Richard Wahmann zur Versteigerung.

10 AUH war der Staatspreis von Sibola in den Scarborough Stakes am Donnerstag in Doncaster; die Americaner siegte auch überlegen gegen ihren stinigen Concurrenten Gamewick.

BAMBULA, der Gewinner des September-Hürdenrennen, hat bereits vier Siege zwischen Fliegern gefeiert. Dabei ist zu bemerken, dass der Uechtritz'sche Hengst auf der Flachbahn noch immer Maiden ist.

MEHRERE HERREN machen vorgestern Weiten auf den Platzen im Grossen Freudenauer Handicap gewonnen und haben die Einikat Dalfy, Napsfy, Kommandosony gelegte Cross betrug 66 1/2.

S. LOATES erlangte mit Schluss des Meetings in Doncaster das Championat unter den englischen Fliegenschloßers. Er gewann bei Freitag 101 Rennen, während O. Maudslayi, der bis dahin geföhrt hatte, 100 Siege zu verzeichnen hat.

ATTILA und Bokó können im NH Desperado-Männen am Donnerstag in Wien aufeinander treffen. Man würde von besseren Zweijährigen noch Karol, Patrievira, Inerayabli, Sternbach und Idicripi für diese Saison ausgespart.

37 ZWEIJÄHRIGE werden für das Verzeuul-Handicap gemeldet, darunter auch Pilatus und Dandi, welche aber nur als Gewichtshalter für ihre Stallgenossen Annotas und Alex. Fomnie, sowie Max und Dovesberg genannt erscheinen.

CID und Doppelhelder wurden aus dem Jubiläum-Preis gestrichen. Der erstgenannte Schimmel baute am Donnerstag von Alig nach Wien verladen werden sollen, ist aber leider vorher abem geworden, so dass sein Streichen aus dem grossen Rennen erfolgen musste.

DER WETTMARKT für die beiden grossen englischen Herbst-Handicaps ist bereits seit einiger Zeit eröffnet. Für das Cesarewitch fanden in den letzten Tagen Flambard, Zamozis, Merman, Schilliana und Somborn, für das Cambridgeshire Sly Fox und General Peace regere Nachfrage.

BARON SIGMUND UECHTRITZ gewann vorgestern in Wien zwei Rennen: das Handicap über 1800 Meter mit Chrysis und das September-Hürdenrennen mit Bambula. Milano, der Trainer dieser beiden Pferde, führte auch noch Danaberg nach dem Handicap der Zweijährigen als Sieger zur Waage zurück.

DALFY ist der siebente Vierjährige, welcher im Grossen Freudenauer Handicap erfolgreich war. Es haben bis jetzt sieben Dreijährige, sieben Vierjährige und eine Fünfjährige - Kli Dilya - das lange Ausgleichsrennen gewonnen. Dalfy hat übrigens auch im Vorjahre am Grossen Freudenauer Handicap theilgenommen, endete aber damals unglücklich.

DER REGER hat Oberlieutenant Zdenko von Kreutzberg heuer bereits gesteuert, es ist somit nicht unmöglich, dass er solch ein vor Jahren aufgestelltes Record von 72 Siegesritten überbieten wird. In der Freudenau war übrigens vorgestern das Gerde verlobt, Oberlieutenant Kreutzberg hat im Duell geföhrt. Glicklicherweise bewahrheitete sich dasselbe nicht.

IN BUDAPEST kommen am 4 und 5. October aus den königlich ungarischen Pferdecasinos alle ausgestattete Muttersetten, Hengste und Wallachen zur Versteigerung. Unter diesen Pferden befindet sich auch die Kistler'schen Queen of the May, die Mutter von New Ball, Warfara, die Mutter von War Horn, und La Masotte, die Mutter von Morisco. Diese drei Stuten gebären seiters dem dem Genaen Alkander Fergach und werden nach dem Tode dieses Nächstes von Kistler übergeben.

CYLLENE ist neuerch aus dem Training genommen worden, und damit kann es natürlich auch nicht zu dem von der englischen Sportwelt mit so grosser Spannung erwarteten Wettkampf Cyllene-Flying Fox in den Champios Stakes kommen. Cyllene war ein Hengst von sehr hoher Classe und wohl auch der Beste in seinem Jahrgange. Er wird aus in dem Gestüte des Mr. C. D. Rose aufgestellt werden und wahrscheinlich diese wichtigen Events für seinen nach Ungarn gewanderten Vater Bona Vista bilden.

9000 GUINEEN besahlte bei den grossen Auctionen in Doncaster Sir John Blundell Maple für ein Jahrlingshenges Silber Boy von Bend Or-Silber See. Hohe Preise erzielte bei dieser Gelegenheit auch ein anderes und wieder Auctioner Sir Tatton B. Sir bekam für sechs Jahrlinge die grosse Summe von 7490 G.; unter den jungen Pferden befand sich allerdings eine von Inglestad stammende Tochter der La Fleche, für welche Mr. J. W. Archer, der Besitzer des Derbyer'schen Gestüts, 5200 G. anlegte. Einen schönen Preis, nämlich 1400 G., brachte sich ein Bona Vista-Product, das Mr. A. J. Miller gewann.

IN HOPPEGARTEN findet am nächsten Montag die Versteigerung der zweiten aus dem deutschen Gestüte AB-Gewinn stammenden Jahrlinge statt, welche bereits in bloc von Herrn E. Baner übernommen worden sind. Die

Gummi-Specialitäten SIGI ERNST WIEN, I. Schwarzenbergstrasse Nr. 45 (Ecke Kreuzerstrasse 2) PARIS, 11 rue de Valenciennes - Katalog gratis.

jugen Pferde sind theils von Gallard, theils von Hans Heising gezogen. Gallard hat sich heuer mit seinem ersten deutschen Jahrgang sehr gut eingeführt, denn diesem gebären so gute Zweijährige wie Donatello, Alexander, Ori, Antale und Franz. Diese sind in Uchtigkeit überbergen die Ställe des Nachbarns, welche noch manche andere Gallard-Produkte, welche sehr hoch gehalten werden. Von den Nachkommen von Hans Heising, welcher bekanntlich die Sache der berühmten deutschen Derbysegerin Konstanter ist, erwartet man in Deutschland sehr viel. Seine ersten Sprossen sind ganz hervorragend erschienen. Es ist anzunehmen, dass man auch hierzulande für die Reden stehende Action interessiert. Denn, ist man nicht bei uns im Vorjahre so schäblich gelaufene Isolda in All-Gold geblieben wurde und das sich unter den am 18. September unter den Hammer kommenden Jahrlingen ein Halbblut von Isolda und zwei in nächstjährigen Austria-Preis lauffähige Hengste befinden.

EINE INTERESSANTE ENTSCHEIDUNG füllte kürzlich auch der Sport-Welt das Oberverwaltungsgericht in Berlin. Es hatte sich mit der Beantwortung der Frage beschäftigt, ob ein Rennstall als eines Rennstalles als zu Sportzwecken oder zum Handeltreibend dienend anzusehen ist. Dem Rennstallbesitzer N. sind bei Berechnung seines Einkommens zum Zwecke der Veranlagung der Einkommensteuer die Einkünfte für das Halten des Rennstalles in Höhe von 40000 Mark nicht in Abzug gebracht worden. Hiergegen erhob N. unter der Geltendmachung Einspruch, dass das Halten des Rennstalles überhaupt nicht als Betrieb anzusehen werden müsse, da er ja doch in zahlreichen Fällen die tauglichen Pferde zum Verkauf bringe. Die Gewerbebehörde wies den Einspruch zurück, und sich der höchste Verwaltungsgerichtshof gelangte nach Erhebung eines Beweises über den Umfang der Pferdekäufe, der Einkünften aus demselben und der ersachenden Kosten zu der Überzeugung, dass der Sportweck die Haupttriebfeder für das Halten des Rennstalles ausmache, und erkannte daher die Nichtabzugsfähigkeit der 40000 Mark als zu Recht bestehend an. In der Begründung des Urtheils ist ausgeführt, dass, da die Ausgaben des Betriebes die Einnahmen desselben bedeutend übersteigen, nicht angenommen werden könne, dass das Halten des Rennstalles und das damit verbundene Geschäftes zu dem Zwecke der Erhöhung des Einkommens des Withthaltbetriebs geschehe. Würde solches Umstände ein sonst zutreffender Wirtschaftszweig in einen kostspieligen Teil des Haushaltes des Eigenheimers umzuwandeln, so können Einkünfte und Ausgabe nicht in Betracht.

RENNEN.

NENNUNGEN.

Wien, 1. September-Meeting 1899.

Sechster Tag, Donnerstag den 14. September. II. NILDESPERRANDUM-R. 5700 K. 2/3, 1890 M. 14 U.

- H. Black's br. H. Karol.
- Gf. Emer. Degenfeld's F.-H. Inevoyable.
- Ant. Dreher's br. H. Tippu-Tipp.
- Gf. Tass. Festetics' br. H. Anita.
- Gf. Emer. Huynady's br. H. Waterloo.
- Gf. Joh. Harkany's br. H. Jafas und dbr. H. Madar.
- Bar. Nath. Kohnschilf's F.-St. Patrician.
- Lad. Schiedler's F.-St. Alois.
- Nic. v. Semere's br. H. Sternbach.
- Gf. Joh. Harkany's br. H. Alois.
- Rud. Rit. Wiener v. Welten's F.-H. Idigri und F.-St. Imvohran.
- Gf. Singl. Wimpffen's br. St. Miss Duncan.
- GM. ERH. HANDICAP 3400 K. 3/1, 1600 M. 23 U.
- Cest. Angere's 3/1, F.-H. Zuzani.
- Arist. Balzani's br. H. Intruder.
- Mr. Blus Green's F.-H. Tristan II.
- Ant. Dieber's F.-H. Hang' d' au.
- Mr. Duke's br. St. Triolo und dbr. F.-St. Triolo.
- Arth. Egedy's br. St. Arlatan.
- Rittm. Alb. v. Flesch's F.-St. Zuzani.
- Capt. George's br. St. Bavaria.
- Gf. Emer. Huynady's br. H. Magnier.
- Gf. Arth. Henckels' F.-H. Matras.
- Jul v. Jankovich-Béan's F.-H. Erreg.
- Alex. Kiti v. Lederer's F.-H. Hadro.
- Mr. Lincoln's br. H. Zanous.
- Obi Ed. v. Okolosty's br. H. Mon plaitir.
- Mr. Redgery's dbr. St. Illusion.
- Mr. Sillon's br. St. Isolda.
- Nic. v. Semere's br. H. Kamshero und br. H. Ven Dicozay.
- Gf. L. Trauttmossdorff's br. H. Aphro III und br. H. Chulalongkorn.
- Rich. Wilmann's br. H. Round the corner.
- GM. V. VERBODEN-HCP 12000 K. 2/3, 1200 M. 37 U.
- Mr. Black's dbr. E. Li-Ha-Cang.
- Ernst v. Blaskowitz's br. H. Bolide.
- Bar. Friedr. Born's F.-St. Elbus.
- Gf. Emer. Degenfeld's F.-H. Inevoyable.
- Ant. Dreher's F.-H. Berriger, br. H. Reducer und br. H. Tippu-Tipp.
- Eug. Dreher's br. St. Marchessault.
- Arth. Egedy's F.-St. Snochther.
- St. Egedy's br. St. Snochther.
- Bar. Ant. Harkany's br. H. Korita.
- Bar. Joh. Harkany's br. H. Polonia und br. St. Sello.
- Gf. Arth. Henckels's br. H. Quicker.
- Gf. Harkany's br. H. Jafas und dbr. H. Madar.
- Bar. Herm. Königswarter's F.-H. Antonius, F.-H. Pilatus und br. St. Miss Joanne.
- Alex. Ritt. v. Lederer's F.-H. Pandur.
- Mr. Lincoln's br. H. Davenberg.
- And. v. Pechy's br. H. Davenberg.
- Lad. Schiedler's F.-St. Alois.
- Bar. Gust. Springer's br. H. Simandl und br. St. Duenna.

- Gf. Adalb. Sternberg's br. H. Pas de quatre und F.-St. Carna.
- Gest. Sarnzberer's F.-St. Da kommt sie.
- Nic. v. Semere's br. H. Cickor, F.-H. Facios, br. St. Atlas und F.-St. Colby's Foto.
- Bar. Sign. Uchtritz' br. H. Max und br. St. Dundu.
- Rud. Rit. Wiener v. Welten's F.-H. Idigri und F.-St. Imvohran.
- Gf. Siegl. Wimpffen's br. St. Miss Duncan.
- GM. ERH. OITO'S 3/1, F.-H. Salsda.
- Cest. Angere's 3/1, F.-St. A. Jour.
- Gf. Emer. Degenfeld's 4/1, br. St. Sausely II.
- Mr. Dony's 3/1, F.-H. Zuzani.
- Ant. Dreher's 6/1, F.-St. Dogma und 3/1, br. St. Gebt vona.
- Mr. Duke's 3/1, br. St. Corvica.
- Gf. Alex. Erdödy's 6/1, F.-H. Thury.
- Gf. Mich. Esterhazy's 4/1, br. H. Morning.
- Gf. Tass. Festetics' 3/1, br. H. Diada.
- Rittm. Alb. v. Flesch's 3/1, F.-St. Zuzani.
- Mr. Green's 3/1, br. H. Magnier und 3/1, br. W. Sarkany.
- Bar. Joh. Harkany's 4/1, br. H. Fiad und 4/1, dbr. St. Janina.
- Gf. Emer. Huynady's 4/1, F.-St. Fille.
- Gf. Stef. Karoly's 4/1, br. H. Fibuz und 3/1, F.-St. Fanny.
- Gf. Zs. Karoly's 3/1, F.-H. Honour Bright.
- Alex. Ritt. v. Lederer's 3/1, br. H. Hadro und 3/1, F.-H. F.
- Gest. Miklofalva's 4/1, br. H. Ronacher und 3/1, br. H. Parturier.
- And. v. Pechy's 4/1, br. H. Orschl und 3/1, F.-St. Mendana.
- Mr. Redgery's 4/1, br. H. Klapf und 3/1, dbr. St. Illusion.
- Mr. Sillon's 3/1, br. St. Isolda.
- Bar. Gust. Springer's 6/1, br. H. Or-ar und 4/1, F.-H. Gaspliner.
- Mr. Semere's 4/1, br. H. Földi.
- Fe. Max Eg. Tasi's 4/1, br. H. Madk.
- Rittm. Arth. Triebke's 5/1, br. H. D'Atto und 3/1, br. H. Casterbury.
- Bar. Sign. Uchtritz' 3/1, br. H. Alfred.
- Rich. Wilmann's 4/1, br. St. Duna und 3/1, br. St. Daniet.

RESULTATE.

Wien, 1. September-Meeting 1899. Vierter Tag Sonntag des 10. September.

- Weiße Bahn.
- I. VERKAUFR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1800 M.
- Mr. Lincoln's br. H. Philiter v. Phil—Kinko, 3000 K., 48 Kg. 2 (Ch. Phleger).
- L. Egedy's br. St. Quola, 10000 K., 57½ Kg. G. Rumbold 2
- A. v. Pechy's br. H. Garcia, 9000 K., 51½ Kg. Kap. Poole 3
- J. v. Jankovich-Béan's br. H. Karmer, 4000 K., 54 Kg. Adams 4
- Mr. Duke's F.-St. Mamus, 2000 K., 50 Kg. Gilchrist 5
- El. v. Blaskowitz's F.-H. Charmer, 4000 K., 54 Kg. Hyams 6
- Gf. Adalb. Sternberg's F.-H. In vino veritas, 5000 K., 61½ Kg. S. Bulford 7
- A. Balzani's F.-St. Remeder, 2000 K., 60 Kg. Wilton 8
- Tot. 750: 50. Platz: 73: 25, 40: 25 und 46: 25.
- Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 30 Armer, 22 Garcia, 24 Quola, 31 Charmer, 49 Mamus, 53 Remeder, 81 In vino veritas, Wett: 2 Garcia, 3 Quola, 4½ Karmer, 5 Charmer und Mamus, 6 Philiter, 8 Remeder, 10 In vino veritas, Mit vier Längen gewonnen; eine halbe Länge zur Dritte. Der Sieger wurde um 4700 K. von Herrn L. Egedy erstanden. Werth: 1970, 1750 K., 1860 K. der Rennkasse.
- II. HERBST-STUENPR. 6000 K. 2000 M.
- Gf. L. Förgsch' 3/1, dbr. St. Sausely v. War Horn—Hobot, 62 Kg. (Richards) Clemenson 1
- Gf. A. Henckel's 4/1, F.-St. Menyaska, 54½ Kg. Chalmers 2
- Bar. J. Harkany's 4/1, dbr. St. Jofaniska, 57 Kg. Wilton 3
- A. Egedy's 5/1, br. St. Neni, 57 Kg. G. Rumbold 4
- Bar. G. Springer's 3/1, br. St. 392, 51 Kg., Hyams 5
- Kst. 110: 40. Platz: 39: 25 und 155: 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 Jofaniska, 16 Neni, 35 Fleria, 73 Menyaska Wett: Pari Sausely, 2½ Jofaniska, 5 Fleria und Neni, 8 Menyaska. Mit einer Kopflänge gewonnen; zweieinhalb Länge zur Dritte. Werth: 5000, 1000 K., 310 K. der Rennkasse.
- III. HANDICAP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.
- And. v. Pechy's br. H. Davenberg v. Nickel—Riki, 152 Kg. (Miles) Slanga 1
- A. Dreher's br. St. Gemant, 53½ Kg. Mr. Smith 2
- Dess. F.-St. Horica, 41 Kg. S. Bulford 3
- A. R. v. Lederer's br. H. Alenson, 49 Kg. Xp. Slack 4
- Bar. G. Springer's dbr. H. Trifolium, 61½ Kg., Hyams 5
- Gf. F. Esterhazy's F.-H. Beckhaus, 52½ Kg. Chalmers 6
- A. Balzani's F.-St. Golden Lack, 51 Kg. Wilton 7
- Tot. 210: 50. Platz: 41: 25, 40: 25 und 65: 25.
- Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 Trifolium und Horica, 30 Beckhaus, 31 Rikard, 44 Alenson, 45 Golden Lack Wett: 2½ Gemant, 3 Davenberg, 4 Trifolium, 5 Golden Lack und Rhakab, 6 Alenson, 10 Horica. Sehr leicht mit fünf Längen gewonnen; sechs Länge zurück die Dritte einen Kopf von dem Vierten. Werth: 1920, 400 K., 700 K. der Rennkasse.
- IV. GR. FREUD HCP. 17000 K. 8500 M.
- Al. Ritt. v. Lederer's 4/1, dbr. H. Dally v. Primas II—Dogola, 51 Kg (Hans) Gilchrist 1
- Ernst v. Blaskowitz 3/1, br. St. Napfery, 52½ Kg. Rumbold 2
- Bar. H. Königswarter's 4/1, dbr. St. Kommaszony, 52½ Kg. Adams 3
- And. v. Pechy's 3/1, dbr. W. Casque, 46 Kg. Slanga 4
- Capt. George's 5/1, br. St. Rose of Kildare, 57½ Kg. Smith 0
- Fürst Fr. Auersperg's 5/1, F.-H. Sehr möglich, 67½ Kg. H. Barker 0

* Judo. 2. Kg. Rettererbabies.

Jährlings-Licitation.

Am Samstag den 16. September 1899, Nachm. 2½ Uhr, gelangen in der Freudenau (Etablissement Weissappel) die nachstehenden Vollblut-Jährlinge sammt Engagements zur Licitation:

Des Herrn Richard Walmann:

1. **Sporting Lady**, br. St. v. Abnonnet a. d. Mrs. Langtry, v. Kisbér öcsöce a. d. Lady Angley (Mutter von Van Dyck, Alpar und Angely). Engagement: St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900.
 2. **Primasima**, br. St. v. Primas II a. d. Lady Hermione (Mutter von Domlnik), v. Hermit. Engagement: Esterhazy-Memorial zu Wien 1900; St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900; Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 3. **Margarin**, br. St. v. Gaga a. d. Petite Marmite, v. Paszor a. d. Vinaigrette (Mutter von Trivial, Pauvre und Wei Seide). Engagement: Karpathen-Preis zu Tatra-Lösung 1900.
 4. **Va bene**, schw. H. v. Bendigo (v. Ben Battle) a. d. Vain-Glory, v. Vinca a. d. Vanity, v. Vanderdecken. Engagement: Esterhazy-Memorial zu Wien 1900; St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900; Karpathen-Preis zu Tatra-Lösung 1900.
 5. **Barmad**, dbr. St. v. Barbery a. d. Miss Candestick, v. Stronzian a. d. Mrs. Maybrick, v. Doncaster.
 6. **Suives moi**, br. St. v. Bendigo (v. Ben Battle) a. d. Chrysantheme, v. Craig Millar a. d. Heires (Mutter von Hilda und Hérietie). Engagement: Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 7. **Made in Germany**, F.-St., v. Saraband a. d. Narcissa (Mutter von Ronacher, Duna und Diamette), v. Speculum. Engagement: Esterhazy-Memorial und Austria-Preis zu Wien 1900; St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900; Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 8. **Stranagar**, br. H. v. Saraband a. d. Ravissante (Mutter von Goodfellow und Barister), v. Clannorald. Engagement: Esterhazy-Memorial und Austria-Preis zu Wien 1900; St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900; Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 9. **Akari**, br. H. v. Abnonnet a. d. Carotteuse, v. Stronzian a. d. Lady Mildred, v. Craig Millar. Engagement: Esterhazy-Memorial zu Wien 1900.
- Des Gestütes Marienhof** (Besitzer Rittmeister Arthur Tränkel):
1. **Fuchs-Hengst**, v. Zsupan a. d. Beatrice, v. Doncaster a. d. Trixie. Engagement: Esterhazy-Memorial und Austria-Preis zu Wien 1900; St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900.
 2. **Bravne Stute**, v. Primas II, a. d. Catalpa (Mutter von The Creole, Vedero, Contras und Clairette), v. Aaron a. d. Starlight. Engagement: Esterhazy-Memorial und Austria-Preis zu Wien 1900; Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 3. **Schwarzbravne Stute**, v. Denure a. d. Bora (Mutter von Turi-Tari), v. The Palmer a. d. Cantata. Engagement: Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 4. **Bravner Hengst**, v. Matchbox a. d. Rebecca (Mutter von Cambus o. May, Beckhampton, Makó und Ritka II), v. Master Kildare a. d. Eglyentye. Engagement: Esterhazy-Memorial und Austria-Preis zu Wien 1900; St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900; Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 5. **Bravne Stute**, v. Zsupan a. d. Lily, v. Bercaldine a. d. Picadilly. Engagement: Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 6. **Fuchs-Hengst**, v. Paszor a. d. Glorvina (Mutter von Eluczi und Schwester der Mutter von Galtee More), v. Springfield a. d. Lady Morgan. Engagement: Esterhazy-Memorial und Austria-Preis zu Wien 1900; St. Ladislaus-Preis zu Budapest 1900; Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.
 7. **Bravne Stute**, v. Kisbér öcsöce a. d. Trézi, v. Insulaire oder Beunimant a. d. Teresina. Engagement: Biennial-Zuchtrennen zu Budapest 1900/1901.

Jährlings-Auction.

Am 18. September cr.

unmittelbar nach Anknuff des II Uhr 15 Min. Friedrichstrasse abgehenden Vorortzuges in Hoppegarten kommen daselbst auf dem Gestüthofe die mit vor angekauften Jahrlinge des Gestüts Alt-Golm meistbietend zum Verkauf:

1. **Brauner Hengst**, v. Galliard a. d. Happy Hampton, v. Hampton a. d. Cantiniere, v. Stockwell a. d. Cantine, v. Orlando.
Engagirt im Grossen Preis von Berlin 1901, Fürstener-Memorial 1901, October-Preis Frankfurt a. M. 1900, Rheinisches Zucht-Rennen 1900, Grossen Preis von Hamburg 1901.

2. **Braune Stute**, v. Galliard a. d. Sternjacke, v. Hampton a. d. Stella, v. Brother to Stafford a. e. Stute v. Toxophilite.
Engagirt im October-Preis Frankfurt a. M. 1900, Sporn-Rennen 1901, Preis von Schlesien 1901

3. **Fuchs-Hengst**, v. Gouverneur a. d. Friponeau (Mutter von Princes Folly, Fridolin, Friend Fritz), v. Reverberation a. d. La Friponee, v. Friponnier a. d. Saint Angela, v. King Tom
Engagirt im Grossen Preis von Berlin 1901, Fürstener-Memorial 1901, Rheinisches Zucht-Rennen 1900, Renard-Rennen 1900, Wilmanowitz-Zucht-Rennen 1901 und in Austria-Preis 1900.

4. **Braune Stute**, v. Galliard a. d. Tomasha (Mutter von Trumpf), v. Hilarious a. d. Gamos (Oaks-Siegerin), v. Saunterer a. d. Bess Lyon, v. Longbow
Engagirt im Sporn-Rennen 1900, Wilmanowitz-Zucht-Rennen 1901

5. **Brauner Hengst**, v. Galliard a. d. Wäkure (Mutter von Isolde), v. Emilus a. d. Waif, v. Thormanby a. d. Vaga, v. Stockwell.
Engagirt im Rheinischen Zucht-Rennen 1900, Preis von Schlesien 1901.

6. **Braune Stute**, v. Hans Heiling a. d. Gem, v. Paul's Cray a. d. Gem Royal, v. Knight of the Garter a. d. Miss Morris, v. Musjid.
Engagirt im Sporn-Rennen 1900, Wilmanowitz-Zucht-Rennen 1901.

7. **Brauner Hengst**, v. Galliard a. d. V. vacuous (Mutter von Voeljan), v. Skylark a. d. Viva, v. Victorious a. d. Evelyn, v. Kingston
Engagirt im Grossen Preis von Berlin 1901, October-Preis Frankfurt a. M. 1900, Sporn-Rennen 1900.

8. **Braune Stute**, v. Galliard a. d. Legyzó, v. Hastings a. d. Legyes, v. Gunnersbury a. d. Lenke, v. Cotswold
Engagirt im October-Preis Frankfurt a. M. 1900.

9. **Braune Stute**, v. Hans Heiling a. d. Princess Hampton (Mutter von Enbloc und Hampton Girl), v. Royal Hampton a. d. Miss Hutton, v. Albert Edward a. d. Trottie, v. Cattanooga
Engagirt im Grossen Preis von Berlin 1901, Fürstener-Memorial 1901, Renard-Rennen 1900.

10. **Fuchs-Stute**, v. Galliard a. d. Harzose (Mutter von Theocose, Hanchen, Toto, Hohe Eule), v. Fibulstier a. d. Kentish Rose, v. Blair Athol a. d. Rose of Kent, v. Kingston
Engagirt im Fürstener-Memorial 1901, Rheinisches Zucht-Rennen 1900, Renard-Rennen 1900, Grossen Preis von Hamburg 1901

11. **Brauner Hengst**, v. Galliard a. d. White Thorn (Mutter von Wasa und Mistake), v. Albert Victor a. d. Pink Thorn, v. Cathedral a. d. Miss Hawthorn, v. King Tom
Engagirt im Grossen Preis von Berlin 1901, Fürstener-Memorial 1901, Rheinisches Zucht-Rennen 1900, Preis von Schlesien 1901, Renard-Rennen 1900, Wilmanowitz-Zucht-Rennen 1901, Grossen Preis von Hamburg 1901 und in Austria-Preis 1900.

12. **Fuchs-Stute**, v. Hans Heiling a. d. Linda (Mutter von Kumpan, Mumm, Donatello), v. Chamant a. d. Lyre, v. Le Duke a. d. Tibby, v. Sterling
Engagirt im Grossen Preis von Berlin 1901, Fürstener-Memorial 1901, Rheinisches Zucht-Rennen 1900, Renard-Rennen 1900, Wilmanowitz-Zucht-Rennen 1901, Grossen Preis von Hamburg 1901.

Die Jahrlinge können vom 16. e. an bei Trainer Seibert in Hoppegarten bestichtigt werden. Alle eventuellen Anfragen erbittet sich an mich persönlich.

E. Bauer, Hoppegarten (Mark).

GM. Erzb. Otto's 3j. F.-St. Highest time, 52½ Kg.
K. Sponeck 0
Rittm. A. Trankel's 4j. hr. St. Longchamp, 51 Kg.
Cleminson 0
M. Gr. on's 4j. F.-H. L'Éclairer, 51 Kg. Poole 0
Dr. Dry's 4j. hr. St. Virginia, 50 Kg. S. Balliol 0
Obl. Ed. v. Okollesky's 3j. F.-H. Drina, 41 Kg. Saaß 0
N. v. Stemer's 3j. hr. H. Kamühler, 43 Kg.
A. Lovasz 0

Tot: 216:50. Platz: 43:25, 50:35 und 48:20.
Auf die anderen Pferde entfallende Quote: 28 Komm. ansony und Napfay, 43 Casque, 48 Virginia, 62 Sehr möglich, 73 Rose of Kildare, 84 Longchamp, 85 L'Éclairer, 120 Highest time, 130 Kamühler, 134 Drina. Wett: 4 Komm. ansony, 5 Dalffy und Napfay, 6 Virginia, 10 Casque und Sehr möglich, 16 Diebigeln. Nach Kampf mit anderthalb Längen gewonnen; einen kurzen Kopf zurück die Dritte, eine Länge vor dem Vierten. Werth: 15000, 1600, 400 K., 4400 K. der Rennesse.

V. CADET-F. 2400 K. St. 1200 M
N. v. Stemer's 4r. Sabot v. B. J. Gation
(Mw) Cleminson 1
G. E. Hayzay's 3j. hr. Waterloo, 48 Kg. Poole 2
Ant Dreher's 4r. H. Tapp-Typ, 56 Kg. W. Smith 3
Bar. N. Rothschild's F.-St. Patrierine, 51 Kg. Poole 2

Tot: 145:50. Platz: 49:25 und 44:25.
Auf die anderen Pferde entfallende Quote: 16 Tapp-Typ, 30 Patrierine, 21 Waterloo, Wett: 3 Patrierine, Sobri und Tapp-Typ, 3 Waterloo. Leicht mit einer Länge gewonnen; sechs Längen zurück der Dritte. Wett: 19:40, 40 K. der Rennesse.

VI. HANDICAP 3400 K. 1800 M.
Bar. S. Uechting's 3j. F.-St. Chrysis v. Achilles II.—Entziana, 62 Kg. (Milne) Poole 1
Bat. A. Harkany's 3j. dr. H. Inländer, 49½ Kg. Poole 1

G. E. Hayzay's 3j. hr. H. Duomed, 51½ Kg. Gilchrist 3
R. Wahrman's 4j. hr. St. Duuo, 55 Kg. Chaloner 4
A. v. Pechy's 4j. F.-H. Gonzo, 60 Kg. Ft. Scharp 0
A. Drehs's 4j. F.-H. Hang' 4r. an, 56 Kg. S. Smith 0
A. v. 130 K. der Rennesse.
N. v. Stemer's 3j. hr. H. Von Diebstig, 49 Kg. Cleminson 0

Mr. Duke's 3j. hr. St. Pärta III, 46 Kg. Slack 0
G. E. Hayzay's 3j. hr. St. Zinnaja, 45 Kg. Wilton 0
G. A. Henckel's 3j. F.-H. Scipio, 45½ Kg. F. Milne 0
Capt. George's 3j. hr. St. Bavaria, 43 Kg. Saaß 0
Tot: 100:50. Platz: 34:25, 135:25 und 38:25.
Auf die anderen Pferde entfallende Quote: 45 Gonzo, 41 Duomed, 73 Hang' 4r. an und Von Diebstig, 74 Gonzo und Tanagra, 71 Duuo, 110 Scipio, 125 Pärta III, 134 Bavaria, 163 Inländer. Wett: 1½, auf Chrysis, 8 Duomed, 10na Hang' 4r. an, Pärta III, Scipio und Von Diebstig, 12 Inländer, 16 Diebigeln. Sehr leicht mit vier Längen gewonnen; eine halbe Länge zurück der Dritte. Werth: 1920, 500 K., 1090 K. der Rennesse.

VII. SEPTEMBER-HU.-R. 8000 K. St. 2400 M.
Bar. S. Uechting' hr. H. Bambula v. Kegyur—Balleuete, 65 Kg. (Milne) Schejbal 1
Fürst N. Palfy's dr. H. Albatros, 65 Kg. A. Nightingal 1
R. I. Trautmannsdorff's F.-St. Drift, 65 Kg. Siren 3
G. E. Hayzay's 3j. F.-H. Zinnaja, 45 Kg. Wilton 4
G. Fr. Michalster's F.-St. Scipio, 45 Kg. Morf 0
G. St. Mikhal'dal's dr. St. Trilby, 65 Kg. v. Wheeler 0
Pt. M. E. Taxi' hr. H. Gondola, 65 Kg. G. Williamson 0

Tot: 150:0. Platz: 32:25, 81:25 und 78:25.
Auf die anderen Pferde entfallende Quote: 12 Albatros, 25 Gondola, 33 Tindur, 45 Drift, 95 Cecile, 108 Trilby. Wett: 1½, Albatros, 2½ Gondola, 3 Bambula, 5 Drift und Von Diebstig, 7 Trilby. Leicht mit einer halben Länge gewonnen; anderthalb Längen zurück die Dritte. Wett: 6000, 1000, 500 K., 530 K. der Rennesse.

BERICHT.

Wien, I. September-Meeting 1899.

Vierter Tag, Sonntag den 10. September.

Wieder ein Rennen, der nach jeder Richtung hin befriedigend. Die Wette war zwar Anfangs nicht günstig, allein der Himmel heilte sich gegen Schluss der Rennen ganz auf, bei Sonnenschein konnte man den Rennplatz verlassen, nachdem man Zeuge sehr interessanter Kämpfe gewesen war. Die Wette wurde zum Schluss zum großen Teil in Rennen um die weithinverbreitete Preis der Fremdenau Handicap, das Dalffy gegen Napfay und Kommandansy gemacht, mit regstem Interesse wurde das Endgefecht im September-Hürdenrennen betrachtet, aus dem Bambula als Sieger hervorging, die ein halbes Jahr lang nicht das beste Rennen zwischen Sazsely und Menyevsky im Herbst-Steuerpreis. Die beiden sassenlosen Ausgleichsrennen des Tages wurden von Duomedsg und Chrysis gewonnen, wobei die beiden Sieger, welche nicht ohne einen sehr reichen machen dürfte, in die Verkaufslisten der Zweijährigen war Philister abgeführt.

Die Verkaufslisten der Zweijährigen werden von Remeder, Charmer, Mumm Quota, Karmerst, Philister, Garcia und In vino veritas besitzen. Quota war Favorit. Nach Fall der Platte sind Charmer, Mumm, Quota und Philister im Vorderstreifen. Vor dem Galopp sind Charmer und Mumm geschlagen, Philister nimmt das Rennen auf und siegt leicht mit vier Längen gegen Quota, welche den von den Trüben herab beschendete Garcia mit einer halben Länge auf das zweite Geld schlägt.

Der Herbst-Steuerpreis wurde zwischen Sazsely und Fabianien gelegt, dessen Ném, Menyevsky und Férre eingetragenen. Bald nachdem das Feld sich auf die Renne gemeldet, hat es sich in der Reihenfolge Sazsely, Menyevsky, Ném, Fabianien, Fére auf, zuerst das ist

Tempo ziemlich schwach, in der kurzen Wad liegt aber Sazsely tuchtig los. Knapp vor der Distanz sind Ném und Fére geschlagen, dann muss auch Fabianien peritten werden und nur Menyevsky kann sich in der Nähe von Sazsely halten, welche schliesslich nach prächtigem Rennen mit einer Kopfänge sich, Zweimalhalb Längen hinter Menyevsky endet Fabianien als Dritte.

Am Handicap der Zweijährigen nahmen Duomedsg, Genant, Rákabak, Triflan, Golden Loch, Haricot und Almon teil. Genant, Rákabak und Duomedsg waren die einzigen, welche die Duomedsg führt vor Genant und Rákabak, hinter dem Haricot, Triflan und Almon galoppieren. Er zieht immer mehr von dem Felde weg und gewinnt sehr leicht mit fünf Längen gegen Genant, hinter der sechs Längen zurück Haricot. Dritte wird eine Halbänge vor dem Vierten.

Für das Grosse Fremdenau Handicap wurden Kommandansy (Adams Rose of Kildare (Smith), Sehr möglich (Barke), Napfay (Rumbold), Highest time (Kapossy), Longchamp (Cleminson), L'Éclairer (Poole), Dalffy (Gibber), Vagias, Bollecz, Casque (Whiton), Drina (Saaß) und Kamühler (Lovasz) gestellt. Kommandansy, Dalffy, Napfay und Casque bieten die meisten Freunde. Nach prächtigem Start bringt Virginia als Erste vor, hinter ihr folgen Drina, Napfay, Bollecz und Drina, die Anderen galoppieren im Rude, wobei Sehr möglich das Feld abschliesst. Bei der Ecke beim Derbyarkt macht Virginia einen grossen Bogen und fällt dabei etwas zurück, während zugleich die beiden anderen, L'Éclairer, Highest time und Napfay. Bei der Stelle hat Dalffy bereits einen Vorsprung von zwei Längen vor L'Éclairer, dem sich Virginia, Highest time und Casque anschliesen. In der kurzen Wad legt Dalffy noch mehr auf das Feld sich, bis er mit Volge dessen weit ausstrahlt. Virginia fällt ganz wegfallen aus dem Rennen. In der Geraden ist Alles am Galde, um den fäbreren Dalffy einzuholen. Vor dem Goldenplate brechen Kommandansy und Napfay, welche sich mit vier Längen voneinander wahr aufweisen einmal erregenen Vorbill und schlagte sehr Kampf Napfay mit anderthalb Längen, eine Kopfänge zurück em Kommandansy als Dritte, eine Länge vor Casque. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens:

Wagen		Distanz		Wagen		Hochzeit	
Jahr	Gewinner	Vater	Bestler	Reiter	Zeit	Wagen	Reiter
1885	Evedale II, Waisen.	3j.	Knebel G. A. Apponyi	Grough	48 8		
1886	Ragopó 3j.	Cambuscan	Britm. Al. Fleisch	Strauch	49 8		
1887	Helmholtz	Landauer	Ed. Tassin	Friedrich	50 8		
1888	Oroszopó 3j.	Vernoni	Liszt. G. G. Trautmann	R. Coste	49 9		
1889	Titan 4j.	Fibulstier	G. Chelontewski	Busby	57 8		
1890	Aranya 4j.	Almon	Ed. Tassin	Ed. Tassin	50 8		
1891	Weather 4j.	Donatser	Capt. Voloj.	Hustable	60 9		
		Donatser					
1892	Papolyó 3j.	Donatser	G. E. H. Hartung	Busby	62 9		
1893	Calypso 4j.	Donatser	A. Eyzell	Planner	61 2		
1904	Marchen 4j.	Günner	Ed. Tassin	Ed. Tassin	50 8		
1895	Ki-Ilyda 4j.	Wissner	Bar. Smith	A. Bedford	50 9		
1896	Bondage 4j.	Almon	Bar. G. Springer	Byrnes	56 4		
1897	Britand 4j.	Galster	Mr. Sillon	Cleminson	49 6		
1898	Aranya 4j.	Almon	Ed. Tassin	Ed. Tassin	50 8		
1899	Drift 4j.	Fransis II.	Al. R. v. Lederer	Gilchrist	51 2		

Das Cadet - Rennen wurde Tapp-Typ gesprochen, der es mit Waterloo, Patrierine und Sobri zu thun hatte. Sobri war in erster Linie vor Waterloo und Patrierine. Diese ist an der Distanz geschlagen, einen Angriff von Waterloo aber weit Sobri mit einer Länge ab sechs Längen hinter Waterloo passirt Patrierine, Dritte das Ruder.

Im Handicap stellten sich Gross, Hang' 4r. an, Duua, Remete, Chrysis, Duomed, Inländer, Von Diebstig, Pärta III, Tanagra, Scipio und Bavaria dem Starter. Chrysis war selbst Favorit Pärta III führt vor Chrysis, Von Diebstig, Remete und Inländer. Gonzo verliert einige Längen hinter Siren, focht aber nach Anstehen an das Feld und ist in der kurzen Wad bereits Vierter hinter Pärta III, Chrysis und Von Diebstig vor Inländer und Scipio. In der Geraden überholt Chrysis das Commansy, und während Pärta III, Tempo, die M. v. W. weichen, kommen Inländer, Duomed und Duua hervor. Chrysis ist aber nicht zu erreichen und siegt sehr leicht mit vier Längen gegen Inländer, welcher Duomed mit einer halben Länge und den dritten Platz verweist.

Im Spornrennen hat er einen sehr guten Tindur, Cecile, Trilby, Albatros, Gondola, Drift und Bambula in die Schranken. Albatros war Favorit vor Tindur und Bambula. Drift führt vom Fleck weg vor Cecile, Albatros und Trilby, Tindur im Letzten Gegenüber den Trüben war ein sehr interessantes und prächtiges Rennen in die Höhe, gefolgt von Cecile, Drift und Albatros. In der kurzen Wad ist das Feld sehr geschloßen bis auf Bambula und Tindur, welche als die beiden Letzten galoppieren. Nach dem Einziehen in die Gerade ist Cecile geschlagen, Albatros zieht ab die Spitze, hinter ihm sind Drift und der vor aussen kommende Tindur. Die letzte Runde einmal Albatros als Erster vor Tindur und Drift, Tindur weicht auf der Geraden, dagegen brüstet sich Bambula, heranzieht Albatros, knüpft sich an und beswingt sie mit einer halben Länge. Anderthalb Längen zurück wird Drift Dritte vor Tindur.

NOTIZEN.

CLEMINSOHN absterbe vorgestern in Wien Sazsely im Herbst-Steuerpreis und Sobri im Cadet-Rennen zum Siege.

TODD MEG NEKEM und Pildny wurden aus allen diesjährigen Engagements in Oesterreich-Italien ausgeschlossen.